



Steuererklärung

Im Anhang des Behindertengleichstellungsgesetzes sind sowohl für die Bundessteuer wie auch für die kantonalen Steuern steuerliche Erleichterungen für behinderte Menschen eingeführt worden.

Wie bisher können belegbare Krankheits- und Unfallkosten, die nicht durch Versicherungen bereits gedeckt sind nach Abzug eines Selbstbehaltes (5% des Reineinkommens), geltend gemacht werden.

Abzugsberechtigte Kosten:

- Kosten für ärztliche Behandlungen und Therapien
- Medikamente
- Behandlungsger te und Hilfsmittel
- Zahnbehandlungskosten
- Kosten von Spitalaufenthalten
- Kosten von ärztlich angeordneten Kur- und Erholungsaufenthalten
- Kosten ambulanter Pflege zu Hause
- Transportkosten
- Diät (Z lliakiepatienten, **Diabetes jedoch nur noch die effektiven Kosten, kein Pauschalabzug mehr!**)

Ohne Selbstbehalt können „behinderungsbedingte Kosten“ abgezogen werden, die nicht von einer Versicherung gedeckt sind. Es sind diese:

- Assistenzkosten (Kosten für notwendige Pflege, Betreuung etc.)
- Kosten für Haushilfen und Kinderbetreuung
- Kosten für den Aufenthalt in Tagesstrukturen
- Kosten für Heim und Entlastungsaufenthalte
- Kosten für heilpädagogische Therapien
- Transportkosten
- Kosten der Anschaffung und Haltung von Blindenf hrhunden
- Kosten für Hilfsmittel, Pflegeartikel und Kleider
- Wohnkosten
- Kosten für Privatschulen (nur in Ausnahmefällen)

Das Sammeln der Belege zum Nachweis behinderungsbedingter Kosten kann für die Steuerpflichtigen mühsam sein. Aus diesem Grund haben einzelne Kantone bereits bisher gewissen behinderten Menschen die Möglichkeit gegeben, einen Pauschalabzug an Stelle des Abzugs der tatsächlichen Kosten zu beanspruchen.

Neu wird diese Möglichkeit des Pauschalabzugs gesamtschweizerisch eingeführt. Massgebend ist dabei nicht mehr die Zugehörigkeit zu einer bestimmten Behindertengruppe, sondern allein das Ausmass der Hilfsbedürftigkeit bei den alltäglichen Lebensverrichtungen. Da die Hilflosenentschädigung hierfür den zuverlässigsten Gradmesser bildet, wird deren Bezug als Ausgangspunkt gewählt: Wer eine Entschädigung für Hilflosigkeit schweren Grades bezieht, kann einen Pauschalabzug von Fr. 7'500.— geltend machen, bei mittelschwerer Hilflosigkeit von Fr. 5'000.— und **bei leichter Hilflosigkeit (alle CF-Betroffene bis 15-jährig) von Fr. 2'500.--.**

Ausführlichere Informationen unter <http://www.saeb.ch/de/rechtsdienst/publikationen.asp>